

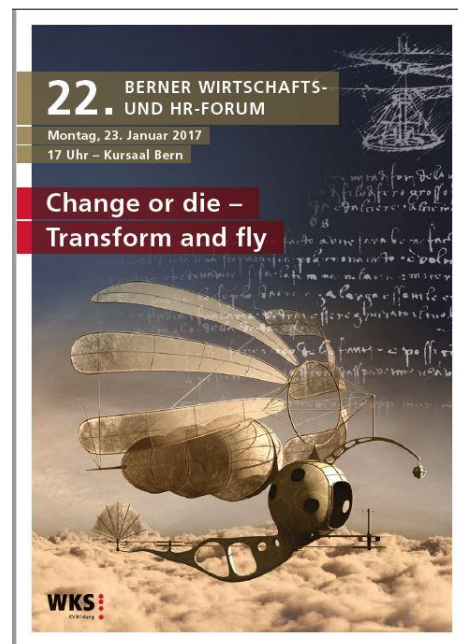
Berner Wirtschafts- und HR-Forum – Change or Die – Transform and Fly

Daniel L. Ambühl

Das 22. Berner Wirtschafts- und HR-Forum fand am 23. Januar 2017 im Kursaal Bern statt. Zum vierten Mal war die WKS KV Bildung Trägerin des Anlasses. Der SVIK war zum fünften dabei und zeigte Flagge. Drei bestandene Leute aus der Wirtschaft erläuterten den über 1000 Teilnehmenden, wie Führen die Elemente einer Organisation beeinflusst. Die Ausführungen waren nicht nur für Vorgesetzte, sondern auch für Mitarbeitende aufschlussreich. Im Folgenden finden Sie einige Eindrücke des Anlasses.

Gediegener Informationsanlass

Über die letzten Jahre hat sich das Berner Wirtschafts- und HR-Forum als gehobener Infotainment-Anlass etabliert. Die WKS-Empfangscrew und dann der Blick auf das Berner Alpenpanorama aus dem Foyer des Kursaals erinnerten an das Deckblatt der Einladung. Der Anlass gewann seine besondere Note durch die Einlagen des Tanzpaares «Corina & Marc» sowie die während des Anlasses von Bruno Fauser laufend gezeichneten Cartoons zu den Referatsaussagen. Die Teilnehmenden schätzten aber auch die fachgesprächsfördernden kulinarischen Inseln.



Leadership, Motivation und Glück

Einleitend bezeichnete sich der Hauptreferent, Ernst «Aschi» Wirz, als Hotelier aus Berufung. Dann belegte er, dass er auch führen kann, und das am Beispiel eines vollen Saals. Temperamentvoll erläuterte er, welche Lerneinheiten ihn in seiner Karriere zum Erfolg geführt hatten. Gedankenpunkt: Sich selber führen, um andere einweisen und anleiten zu können, ist für Wirz bedeutungsvoll. Fokuspunkt: Die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden vor und während der Arbeit mit Blick auf das Ergebnis einschätzen können und nur wo nötig korrigierend eingreifen, sei die Aufgabe der Vorgesetzten. Motivationspunkt: Führung, die auf Vorschläge ihrer Mitarbeitenden bejahend eingeht, fördert. Introspektionspunkt: Ist die Führungskraft in der Lage, ihren eigenen «Schweinehund» zu überwinden? Philosophiepunkt: Arbeit gehört nun mal zum Leben, so Wirsch, und auf diesem Weg finde sich auch das Glück, nicht nur im abschliessenden Erfolgsbericht. Der Beifall bewies: Alle waren damit einverstanden.

Panelgespräch

Anschliessend band der Gastgeber, Christian Vifian, Direktor der WKS KV Bildung, die Panelteilnehmer durch dokumentierte Fragen und Stellungnahmen ins Gespräch ein. So ging Rick Maurer auf die Zusammenarbeit in einer REGA-Rettungscrew ein, die im Ernstfall viel mehr von der Praxiserfahrung und Kaltblütigkeit als vom schulischen Bildungsstand abhängt. Barbara Artmann, Besitzerin der Firma

«Künzli», gab ihrerseits zu verstehen, dass in einem kleinen Team der Erfolg zu gleichen Teilen von der Führung und von den Mitarbeitenden abhängt. Ernst «Aschi» Wirz ging auf die Fehlerkultur ein und gab dabei zu bedenken, dass viele Entscheidungen auch heute noch ohne hundertprozentige Sicherheit gefällt werden müssten. Diese hätten sich jedoch auf die Menschen abzustimmen, denn allein der materielle Erfolg führe nicht zum Glück.

Insgesamt ein abgerundeter Anlass, dessen Thema jedoch nach Vertiefung ruft.



Die Diskussionsrunde v.l.n.r.: Christian Vifian, Direktor WKS KV Bildung; Rick Maurer, Basisleiter der Rega in Wilderswil; Barbara Artmann, Inhaberin und Geschäftsführerin der Traditions-Schuhmarke «Künzli» und Ernst «Aschi» Wirsch. (Foto: Daniel L. Ambühl)



Hauptreferent: Ernst «Aschi» Wirz, Hotelier aus Berufung und Buchautor
(Foto: WKS)



Nicole Berner, WKS Kommunikationsleiterin und Moderatorin des Forums im
Gespräch mit Peter Widmer, Journalist.
(Foto: WKS)



Tanzpaar «Corina & Marc» am Berner Wirtschafts- und HR-Forum 2017.
(Foto: WKS)



Cartoonist Bruno Fauser bringt die Forum-Inhalte vom Zeichenpult auf die Leinwand. (Foto: WKS)